

Jogi-Pullover wird versteigert

VON GIANNI COSTA
UND JENNIFER KOCH

DÜSSELDORF Er ist blau, besteht zu 100 Prozent aus Baby-Kaschmir und ist seit gestern ausverkauft: Das letzte Exemplar von Jogi Löws blauem Glücks-Pullover ging über den Ladentisch der Strenesse-Filiale an der Königsallee in Düsseldorf. Erstanden hat ihn unsere Zeitung – und versteigert ihn gleich wieder zugunsten des Gehörlosensportvereins (GSV) Düsseldorf.

Schwarz-Rot-Gold war gestern, die besonders modebewussten Fans der deutschen Mannschaft sehen sich das Halbfinale heute Abend gegen Spanien in Blau an. Jogi Löw hat es vorgemacht und trug bei drei Partien das himmelblaue Shirt, in jedem der drei Spielen schoss seine Elf vier Tore. Seit gestern ist das Kleidungsstück des Modelabels Strenesse in ganz Deutschland vergriffen. Das letzte Exemplar fand um 17.30 Uhr einen neuen Besitzer – für stolze 199 Euro. Die Stückzahl reichte nicht für die unerwartet große Nachfrage. Seit dem 4:0-Sieg gegen Australien ist das Interesse der Kunden an dem blauen Pullover stetig gestiegen.

Auch im Fernsehen wird über das Textil berichtet – wie zum Beispiel heute ab 12.15 Uhr in der ZDF-Sendung „Drehscheibe Deutschland“. „Je besser die Mannschaft wurde, desto mehr Kunden wollten den gleichen Pulli wie Jogi Löw tragen“, berichtet Verkäuferin Stella-Maria Krause. „Am Tag nach dem Erfolg gegen Argentinien liefen bei uns die Telefone heiß“, sagt Krause. Seit gestern kann sie nur noch Vorbe-

stellungen annehmen: Erst in frühestens vier Wochen ist der Pullover wieder zu haben.

Aktion Unsere Zeitung versteigert den Jogi-Pullover (Größe S) für einen guten Zweck. Schicken Sie uns bis Freitag, 9. Juli, 11 Uhr, Ihr Höchstgebot per Mail an jogi@rheinische-post.de. Der Höchstbietende wird benachrichtigt und kann den Pullover noch pünktlich vor dem WM-Endspiel tragen.



Zugeschnappt: Verkäuferin Maria Shure packt Sportredakteur Gianni Costa den letzten „Jogi-Pullover“ ein. FOTO: WERNER GABRIEL

Jogi-Pullover unterm Hammer – 540 Euro für den guten Zweck



Pullover ersteigert: Konstantin mit seiner Schwester Luisa. FOTO: BUBKAMP

DÜSSELDORF (RP) Der WM-Pullover von Jogi Löw – der deutschen Fußball-Nationalmannschaft hat er beim Turnier in Südafrika viel Glück gebracht. Das Shirt ist zu einem nationalen Symbol geworden und heiß begehrt. Unsere Zeitung hat das letzte Exemplar gekauft und gleich wieder für einen guten Zweck versteigert. Höchstbietender war der erst 13-jährige Konstantin – den Zuschlag erhielt sein Gebot über 261 Euro. „Meine Mutter hat mir die Erlaubnis dazu gegeben“, sagt er. „Der Pullover hat uns bei der WM so weit gebracht und sieht dazu noch toll aus. Wenn er mir irgendwann zu klein sein sollte, kommt er in einen Rahmen an die Wand.“ Die Rheinische Post hat Konstantins Gebot noch einmal verdoppelt und spendet 540 Euro an den Gehörlosen-Sportverein Düsseldorf.

RP 7.7.10

RP 10.7.10